



**SOS
KINDERDORF**

Jahresbericht 2024

GEMEINSAM WACHSEN

3	Vorwort	28	Bilanz
4	Gemeinsam etwas bewegen	34	Gewinn- & Verlustrechnung
6	Gemeinsam gestalten	36	Betriebswirtschaft
8	Gemeinsam Neues schaffen	38	Transparenz & Kontrolle
10	Gemeinsam dranbleiben	40	Private Mittelbeschaffung & Gesellschaftspolitik
12	Gemeinsam vorbeugen	42	Mitarbeiter*innen von SOS-Kinderdorf
14	SOS-Kinderdorf Österreich, Wirkungszahlen und Fakten 2024	43	Organisationsstruktur & Gehälter
18	SOS-Kinderdorf International, Wirkungszahlen und Fakten 2024	44	Steckbrief: SOS-Kinderdorf auf einen Blick
20	Gemeinsam weltweit helfen	46	Gemeinsam arbeiten
22	Internationale Projekte 2024	48	Gemeinsam anpacken
26	Finanzbericht 2024	50	Österreichkarte mit Übersicht der Standorte (Rückseite)



Gemeinsam wachsen

KINDER ERNST NEHMEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Eine gerechte Gesellschaft beginnt damit, Kinder ernst zu nehmen. Ihre Stimmen müssen gehört und ihre Anliegen berücksichtigt werden – im gemeinsamen Alltag wie auch von der Politik.

Unser demokratisches Zusammenleben beruht auf Mitbestimmung – doch was ist mit denen, die noch nicht wählen dürfen? Kinder haben zwar kein Wahlrecht, aber ihre Anliegen müssen gehört und bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Dafür haben wir uns im Wahljahr 2024 besonders eingesetzt.

Als Kinderschutzorganisation engagieren wir uns dafür, dass Kinder nicht nur geschützt, sondern auch ernst genommen werden. Sie sollen mitreden können, wenn es um ihr Leben und ihre Zukunft geht. Denn Demokratie beginnt nicht erst mit 16 oder 18 Jahren – sie beginnt im Miteinander. Dort, wo junge Menschen erfahren, dass ihre Meinung zählt.

Beteiligung ist deshalb eine wichtige Säule unserer Arbeit. Wir wollen, dass Kinder zu selbstbewussten und mutigen Erwachsenen heranwachsen, die sagen können, was sie wollen und was nicht. Sie sollen zu aktiven Gestalter*innen ihres Lebens werden. Dies fördern wir in der täglichen Betreuung und Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch durch unseren Einsatz für Kinderrechte.

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der jedes Kind sicher aufwächst, faire Chancen hat und sich Gehör verschaffen kann. Danke an alle, die sich unermüdlich dafür einsetzen, dass diese Vision Wirklichkeit wird.





Nora Deinhammer

Christian Moser

Annemarie Schlack

Geschäftsführung SOS-Kinderdorf Österreich



Bei unserer großen Kinderstimmen-Wahl haben wir in ganz Österreich Kinder nach ihrer Meinung gefragt. Über 1.100 Kinder haben in Wahlkabinen oder per Briefwahl ihre Kreuzerl auf kindgerechten Stimmzetteln gesetzt und das Ergebnis war eindeutig: **Umwelt, Familie und Freunde** sowie **Gesundheit** sind ihnen besonders wichtig.

Gemeinsam etwas bewegen

UNSER ZIEL: EINE KINDERFREUNDLICHE GESELLSCHAFT!

Eine kinderfreundliche Gesellschaft beginnt bei jeder und jedem Einzelnen von uns – indem wir alte Muster auflösen und Kindern auf Augenhöhe begegnen. SOS-Kinderdorf engagiert sich dafür in vielfältiger Weise.

Um Kinder in ihren Stärken zu fördern, sind wir seit einigen Jahren an Schulen aktiv. Die SOS-Herzkiste bringt mehr Achtsamkeit und soziales Lernen in Österreichs Schulklassen. Und was macht SOS-Kinderdorf auf der Regenbogenparade?

Wir schaffen eine Kinderzone, in der Familien das bunte Treiben ohne Gedränge genießen können. Und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass queere Jugendliche unter Diskriminierung leiden. Erst wenn alle Kinder in Österreich die gleichen Chancen haben und ihre Rechte und Anliegen berücksichtigt werden, sind wir eine kinderfreundliche Gesellschaft und als solche fit für die Zukunft.

Zum Tag der Kinderrechte haben Kinder und Jugendliche ihre Wünsche und Ansichten geteilt:

„Ich fühle mich mutig, wenn ich ernst genommen werde.“

Amin, 10 Jahre

„Erwachsene sollten alle Kinder gleich behandeln. Egal welche Herkunft, egal welcher Hintergrund. Sie sollten einfach alle gleich behandeln.“

Rakhim, 15 Jahre

„Ich denke, viele junge Menschen werden nicht ernst genommen. Nur weil sie ziemlich jung sind, heißt das nicht, dass sie nicht tolle Sachen machen können und nicht gut denken können.“

Leona, 14 Jahre





Kinder und Jugendliche, die bei SOS-Kinderdorf leben, werden ihrem Alter entsprechend in Entscheidungen einbezogen, die ihr Leben betreffen. SOS-Kinderdorf fördert aber auch die Beteiligung junger Menschen in der Gesellschaft, etwa durch die Politikorientierungshilfe wahlkabine.at, einen Jugendrat oder durch das Schulprojekt aula.

Gemeinsam gestalten

SO LEBEN WIR BETEILIGUNG BEI SOS-KINDERDORF

Bei SOS-Kinderdorf ist Beteiligung ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit. Martin, 10 Jahre, aus einer WG in Wien und Pädagogin Julia aus Oberösterreich erzählen, wie das im Alltag funktioniert.

Martin:

In der WG, in der ich wohne, können wir meistens mitbestimmen, was es zu Essen gibt oder wohin wir einen Ausflug machen. Unsere Betreuerinnen fragen uns immer wieder um unsere Meinung und hören uns gut zu. Am liebsten klettere ich auf Bäume, lese oder gehe Bowlen, bzw. Disco Bowlen. Wir Kinder sind uns zwar nicht immer alle einig, meistens will jeder etwas anderes, aber wir finden dann eigentlich immer eine Lösung, die für uns alle passt. Und jedem wird zugehört, das finde ich sehr gut.

Julia:

Beteiligung beginnt im WG-Alltag schon bei der Information: Ich erkläre Kindern, was ansteht, höre zu und nehme sie ernst. Schon ab dem Kindergartenalter können wir Kinder auch gezielt bei Entscheidungen miteinbeziehen, etwa bei der Gestaltung ihres Zimmers. Beteiligung bedeutet nicht, dass die Kinder über alles bestimmen können, aber wir hören ihnen zu und nehmen ihre Bedürfnisse ernst. Wir wollen starke, mündige Erwachsene großziehen, die ausdrücken können, was sie brauchen und was sie wollen.





Schon vor Baubeginn wurden die Kinder in die Planung des neuen naturnahen Spielraums in Altmünster einbezogen. Ihr größter Wunsch: ein Piratenschiff! Dieser wurde ebenso umgesetzt wie weitere Vorschläge der Kinder: Ein Fun-Court bietet nun Platz für verschiedene Ballsportarten und am Pump-Track können Kinder von inner- und außerhalb des SOS-Kinderdorfs ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad trainieren.

Gemeinsam Neues schaffen

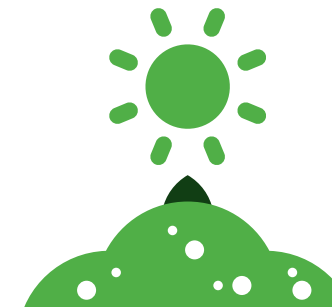
ABSCHLUSS DES DORFNEUBAUS ALTMÜNSTER

Zwei Jahre lang wurde in Altmünster in Oberösterreich das bestehende SOS-Kinderdorf baulich rundum erneuert. Nun freuen sich Kinder und Erwachsene über ein modernes, offenes Dorf und neue pädagogische Angebote.

Zwischen 2022 und 2024 wurde das SOS-Kinderdorf Altmünster modernisiert. Im Zuge der Dorferneuerung sind elf neue, nachhaltige Gebäude in massiver Holzbauweise entstanden. Mit Photovoltaik, Pellets-Heizung, begrünten Dächern und einem autofreien Gelände wurde der ökologische Fußabdruck deutlich verbessert. Zudem gibt es nun ein Freizeit- und Therapiehaus mit vielfältigen Angeboten, die auch von Familien aus der Umgebung genutzt werden können. Seit Herbst 2024 bietet das Schüler*innen-Wohnen bis zu 12 Jugendlichen eine betreute Wohnmöglichkeit unter der Woche.

EIN ORT ZUM GROSSWERDEN

Das SOS-Kinderdorf in Altmünster hat über die Jahre unzählige Kinder in die Selbstständigkeit begleitet. Schon ein paar Jahre vor dem Umbau hat Florian hier gelebt. Wir haben den 29-jährigen bei einem Besuch im neuen Dorf getroffen. Florian ist heute Projektleiter bei einer Elektro-Firma und holt gerade die Matura nach. Er wohnt mit seiner Freundin und einem Hund in einer Wohnung in der Nähe von Altmünster. In seiner Freizeit geht er gern wandern oder fährt mit einem kleinen Boot über den Traunsee. An die Zeit im SOS-Kinderdorf denkt er gern zurück: „Wir waren schon wie eine kleine Familie. Wenn jemand Probleme hatte, waren wir füreinander da.“





„In Graz entsteht ein neues Zuhause für Mädchen, die sich in schweren Lebenskrisen befinden. Was sie brauchen, ist ein Ort, der sie auffängt, Sicherheit und Geborgenheit bietet.“

Birgitta Thurner, SOS-Kinderdorfleiterin Steiermark

Gemeinsam dranbleiben

EIN NEUES ZUHAUSE FÜR JUNGE MÄDCHEN

Die Räumlichkeiten der Mädchen-WG in Graz sind in die Jahre gekommen. Unter Einbeziehung der Wünsche der jungen Bewohnerinnen entsteht nun ein neuer Wohlfühlort.

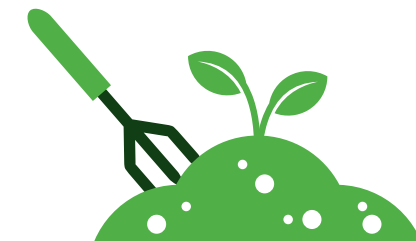
Was haben ein Birnenbaum, zwei Hunde und ein riesiger Berg Pasta gemeinsam? Sie trösten, beruhigen und sind immer da, wenn sie gebraucht werden.

Der alte Birnenbaum im Vorgarten der Grazer Mädchen WG hat schon viele Geschichten gehört. Ein Freund, immer da, Tag und Nacht. Fast wäre er verschwunden – denn die Wohngemeinschaft wird neu gebaut. Ein großer Wunsch der Mädchen jedoch war, dass ihr Birnenbaum erhalten bleibt.

Die Wohngemeinschaft in Graz gibt es zwar schon seit vielen Jahren, jedoch ist sie mittlerweile veraltet. Dazu kommt ein zunehmender Therapiebedarf vieler junger Menschen, die bei SOS-Kinderdorf leben. Mit dem Neubau können wir künftig in vertrautem Umfeld auf die psychotherapeutischen Belange der Mädchen eingehen.

Auch zwei Vierbeiner gehören zur WG. Fee und Dino. Fee hat eine beruhigende Wirkung und Dino kennt seine Bewohnerinnen so gut, dass er mit der Schnauze an eine Tür klopft, wenn dahinter ein Mädchen weint.

Dank beherzter Unterstützung vieler Menschen entsteht ein Ort, wo gelacht, geweint, gelernt, gespielt, gestritten, getröstet, gelebt wird. Und gekocht. „Am coolsten ist Pasta. Die lieben wir alle“, so, die Mädchen. Gemeinsam werden sie in der neuen WG groß werden. Begleitet von Liebe, Fürsorge und Geborgenheit. Einem Birnenbaum, zwei Hunden und Pasta.





„Der Bub ist mein Schatz, aber es war immer eine Herausforderung mit ihm. Er hat eine Autismus-Spektrum-Störung. Zeitweise war ich einfach überfordert mit der Situation. Durch die Besuche habe ich wieder Kraft und Hoffnung geschöpft.“

Mutter, die im Rahmen der Mobilen Familienarbeit begleitet wird

Gemeinsam vorbeugen

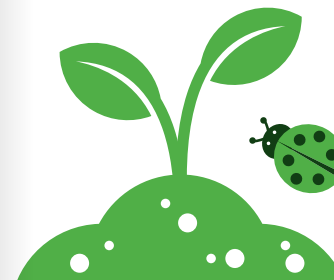
KINDERN IHRE VERTRAUTE WELT ERHALTEN

Eltern sollen ihre Kinder in allen Lebenslagen begleiten, ihnen Zuneigung schenken und für sie da sein. Doch nicht alle Eltern können diese Fürsorge im vollen Umfang leisten. SOS-Kinderdorf kann durch Mobile Familienarbeit unterstützen.

Wenn eine Familie in Not gerät, ist gezielte, präventive Unterstützung entscheidend. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Familien zunehmend mit Multiproblemlagen zu kämpfen haben. Neben häufig bestehenden Problemen der Eltern, wie psychischen Erkrankungen, Traumatisierungen und Suchterkrankungen, geraten Familien zusätzlich durch äußere Faktoren unter Druck. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Lebenshaltungskosten und gesellschaftliche Anforderungen führen zu psychischen und sozialen Belastungen sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern und Jugendlichen.

PRINZIPIEN DER MOBILEN FAMILIENARBEIT:

- Orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Familien
- Eltern sind die Expert*innen für ihr Leben und formulieren eigene Ziele
- Betreuung für zwei bis drei Jahre, mit ein bis zwei Besuchen pro Woche
- Stärkung der Erziehungskompetenzen und verankern von Tagesstruktur
- Unterstützung der Eltern bei Themen wie Finanzen, Arbeitssuche, Wohnverhältnisse



Ein neues Zuhause

LIEBEVOLL & STABIL

Junge Menschen, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Familien leben können, werden von unseren Pädagog*innen in einem familiären Umfeld u.a. in unterschiedlichen Wohngruppen oder SOS-Kinderdorf-Familien betreut.



Beratung & Unterstützung

PRÄVENTIV & BEGLEITEND



SOS-Kinderdorf kommt nicht erst ins Spiel, wenn Kinder einen neuen Platz zum Aufwachsen brauchen. SOS-Kinderdorf stärkt viele junge Menschen und Familien auch präventiv und begleitend und bietet u.a. Kindergärten sowie Berufs- und Bildungsprojekte an.



Nah dran

VIELFÄLTIG & UNTERSTÜTZEND

Das breite Angebotsspektrum von SOS-Kinderdorf umfasst auch viele unterschiedliche, auf den aktuellen Bedarf zugeschnittene Projekte, Programme und Beteiligungen.

KINDER & FAMILIEN AUF DER FLUCHT

Angebote wie die **mobile Kinderzone** und unsere **Familiencafés** wurden

5.132
mal besucht.



JUGEND & SOZIALES MITEINANDER

Von der **SOS-Herzkiste**, einem von Future Wings und SOS-Kinderdorf gemeinschaftlich entwickelten Projekt für Achtsamkeit und soziale Kompetenz, profitierten

24.120

Schüler*innen, 662 Lehrkräfte und 274 Schulen in Wien, Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg.

Die Projekte der **Jugendarbeit OJA** zählten

800

Begegnungen, hilfreiche Gespräche und Beratungen.

An unserem Fußballprojekt **Heimspiel** beteiligten sich

2.856

junge Mitspieler*innen an insgesamt 190 Spielterminen in Graz, Salzburg und Wien.

BERATUNG & LEISTBARE KINDERWAREN

Mit unserem **SOS-Ballon**, dem 1. Wiener Sozialmarkt für Spielsachen und Kinderwaren, konnten wir 559 Familien mit rund

821

Kindern unterstützen.



RAT AUF DRAHT NOTRUF 147

für Kinder und Jugendliche in Krisen und mit dringenden Fragen: Insgesamt erreichten

47.895

Anfragen von Hilfesuchenden das Beratungsteam: **39.010** telefonische, **3.916** Chatberatungen, rund **3 Mio.** Zugriffe auf **rataufdraht.at**

ZUNAHMEN BEI BERATUNGEN:

- + 5% zu psychischen Erkrankungen
- + 5% zu selbstverletzendem Verhalten
- + 8% zu Mobbing und psychischer Gewalt in der Schule
- + 19% zu Sextortion (Erpressung mit Nacktfotos/-videos über Social Media)

HAUPTTHEMEN BEI BERATUNGEN:

- Auskunft zu psychosozialer Versorgung
- Probleme mit Eltern/Erwachsenen
- Suizidalität
- Beziehungsprobleme
- Trennung/Liebeskummer
- Mobbing/psychische Gewalt in der Schule

RAT AUF DRAHT ELTERNSEITE

für Eltern und Bezugspersonen mit Expertisen, Infos und Video-Beratung: Mit mehr als

780

Beratungsstunden wurden sowohl Eltern als auch Familienmitglieder und Pädagog*innen in Gesprächen unterstützt: **1.334** Online-Beratungsgespräche, über **400.000** Zugriffe auf **elternseite.at**

HAUPTTHEMEN:

- Erziehung
- Pubertät
- Schule (besonders häufig Schulverweigerung)
- Psychische Erkrankungen/Auffälligkeiten des Kindes

RAT
auf Draht

Unsere weltweite Hilfe

SOS-Kinderdorf Österreich unterstützt auch viele internationale SOS-Hilfsprojekte, Nothilfeaktionen und SOS-Kinderdörfer in anderen Ländern. Die weltweite Wirkungskraft von SOS-Kinderdorf ist enorm gestiegen.



Rund 7,8 Millionen

Menschen haben wir 2024 weltweit direkt oder indirekt erreicht:

(Aufgrund der Änderung der Zählweise, die nun auch eine Schätzung von indirekt erreichten

Personen inkludiert, ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.)

LIEBEVOLLES ZUHAUSE

Kinder und Jugendliche, die u.a. in SOS-Kinderdorf-Familien, SOS-Wohngruppen betreut wurden:

65.300

PRÄVENTION & UNTERSTÜTZUNG

Von unseren Angeboten zur Stärkung der Familien profitierten

4,2 Mio.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insgesamt 99.100 Familien.

FÖRDERUNG, TRAININGS & CAMPS

Von unseren internationalen Bildungsangeboten profitierten

1 Mio.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



HUMANITÄRE HILFE

erreichte

2,3 Mio.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Humanitäre Hilfe umfasst Präventions- und Vorbereitungsmaßnahmen, schnelle und wirksame Krisenreaktion sowie Arbeit nach einer Krise. Maßnahmen zielen darauf ab, Leben zu retten und das Leid von Kindern und Familien zu lindern.

GESUNDHEIT

Von unseren medizinischen Hilfsprogrammen profitierten

113.000

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

International reagierte SOS-Kinderdorf 2024 auf **38 Krisen** in **33 Ländern** mit **101 Hilfsprogrammen**.



Das erste SOS-Kinderdorf wurde 1949 in Österreich Tirol gegründet. In der Zwischenzeit sind wir **in über 130 Ländern und Territorien weltweit** tätig.

Die internationale Arbeit wird vom Dachverband, SOS-Kinderdorf International, koordiniert. SOS-Kinderdorf in Österreich hat seinen Sitz ebenfalls in Innsbruck, ist Träger des Spendengütesiegels und unterstützt die weltweite Arbeit von SOS-Kinderdorf.

Mit einer Vielzahl an Angeboten in der Hilfe für Familien, Kinder und Jugendliche unterstützt der Verein Menschen in Österreich in persönlichen und sozialen Notlagen. Projekte und Patenschaften im Ausland werden realisiert und kontrolliert in enger Zusammenarbeit mit dem Dachverband und den Länderorganisationen. Es liegt ein Kooperationsvertrag zwischen dem Dachverband und dem Verein SOS-Kinderdorf Österreich vor, der hilft, die gemeinsame Umsetzung unserer humanitären Mission sicherzustellen.

Gemeinsam weltweit helfen

KINDER IM KRIEG: DIE UNSICHTBAREN OPFER

SOS-Kinderdorf unterstützt Kinder weltweit in bewaffneten Konflikten, etwa in Gaza, Ukraine, Libanon und dem Sudan. Verwüstung und Zerstörung in Konfliktgebieten gefährden Kinder immer mehr. Sie werden von ihren Familien getrennt und traumatisiert.

Die Arbeit von SOS-Kinderdorf und anderen Hilfsorganisationen wird durch die ständige Gewalt und materielle sowie finanzielle Ressourcenknappheit in Kriegsgebieten erschwert. Außerdem bestehen große Risiken, da Betreuungseinrichtungen oft selbst in Gefahr sind, von Angriffen getroffen zu werden.

Trotz dieser Herausforderungen geht die Unterstützung für Kinder und Familien durch SOS-Mitarbeitende vor Ort unermüdlich weiter:

EVAKUIERUNGEN

Im Gazastreifen mussten mehrmals Angebote von SOS-Kinderdorf evakuiert werden, um die Kinder und ihre Betreuer*innen vor Gewalt und Bombardierungen zu schützen. Das evakuierte Kinderdorf in Rafah wurde Ende Jänner 2025 komplett zerstört. Auch in der Ukraine, im Libanon oder im Sudan mussten Kinder und Betreuer*innen an sichere Orte gebracht werden.

ZUSAMMENFÜHRUNG VON FAMILIEN

In kriegszerrütteten Situationen ist es besonders für Kinder überlebensnotwendig, nicht von ihren Familien getrennt zu werden. Daher arbeitet SOS-Kinderdorf eng mit UNICEF zusammen, um unbegleitete Kinder aufzunehmen, zu betreuen und nach Möglichkeit wieder mit ihren Familien zu vereinen.

HILFSGÜTER

In Krisengebieten fehlt es häufig am Nötigsten. SOS-Kinderdorf stellt überlebenswichtige Hilfsgüter und Vorräte zur Verfügung, insbesondere in und rund um Flüchtlingscamps wie etwa im Sudan oder in Nachbarstaaten, zum Beispiel dem Tschad. In den Krisengebieten werden je nach Bedarf Gutscheine und Bargeldhilfen verteilt, Decken, Kleidung und Nahrungsmittel bereitgestellt.



EIN STÜCK NORMALITÄT

Selbst in unübersichtlichen Krisensituationen versucht SOS-Kinderdorf stets Kindern ein Stück Normalität und Unbesorgtheit zurückzugeben. So werden etwa Kinderschutzzonen eingerichtet und Freizeitaktivitäten angeboten, oder versucht, den Zugang zu Bildungsangeboten zu ermöglichen.

PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Um den Kindern in diesen Konfliktgebieten zu helfen, ist psychologische Unterstützung unerlässlich, um Kriegstraumata zu überwinden.

VON NOTHILFE ZU LANGFRISTIGER UNTERSTÜTZUNG:

Das SOS-Projekt ReBuild in Uganda

SOS-Kinderdorf unterstützt Menschen, die auf Grund der Konflikte in Nachbarländern wie der Demokratischen Republik Kongo, ihre Heimat verlassen mussten, beim Weg zurück in die Selbstständigkeit.

Mit dem **Projekt ReBuild** stärken wir die Selbstständigkeit von kongolesischen Geflüchteten (Uganda). Aber auch die ansässigen Gemeinden, die die geflüchteten Menschen aufnehmen, werden unterstützt.

- **Durch wirtschaftliche Ermächtigung** statt der Verteilung von Hilfsgütern wird ihnen ermöglicht, ihre Bedürfnisse selbstständig zu decken.
- **Durch psychosoziale Unterstützung** können sie den Stress der Flucht und die Entwurzelung überwinden und ihre Stabilität wiedergewinnen.
- **Durch mehr Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit und Kinderschutz** verbessert sich die Sicherheit und Stabilität der Frauen und ihrer Kinder.
- **Durch Unterstützung der Entwicklung** von lokalen Organisationen der Zivilgesellschaft schaffen wir nachhaltige Lösungen.

Dieses Projekt wird unterstützt von der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.



Internationale Projekte

MIT FINANZIERUNG DURCH ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Afrika

Land	Thema	Dauer	Projektvolumen	Förderstelle
Äthiopien & Uganda	Grow Equal – Ihr Recht auf ein nachhaltiges Leben	01/2024-12/2027	4.000.000 €	ADA
Uganda	Wiederaufbauprogramm und Stärkung für geflüchtete Familien (Rebuild III)	05/2022-09/2024	333.333 €	ADA
Uganda	Nachhaltige und widerstandsfähige Gemeinschaften durch die Stärkung von Frauen und Jugendlichen (SURE)	02/2024-02/2026	979.881 €	BMLUK
Tansania & Uganda	Politikdialog – Sensibilisierung von Gemeinden und politischen Entscheidungsträger*innen für verbesserten Kinderschutz und ein Verbot von Kinderehen	01/2023-12/2025	83.000 €	ADA

Südosteuropa und Kaukasus

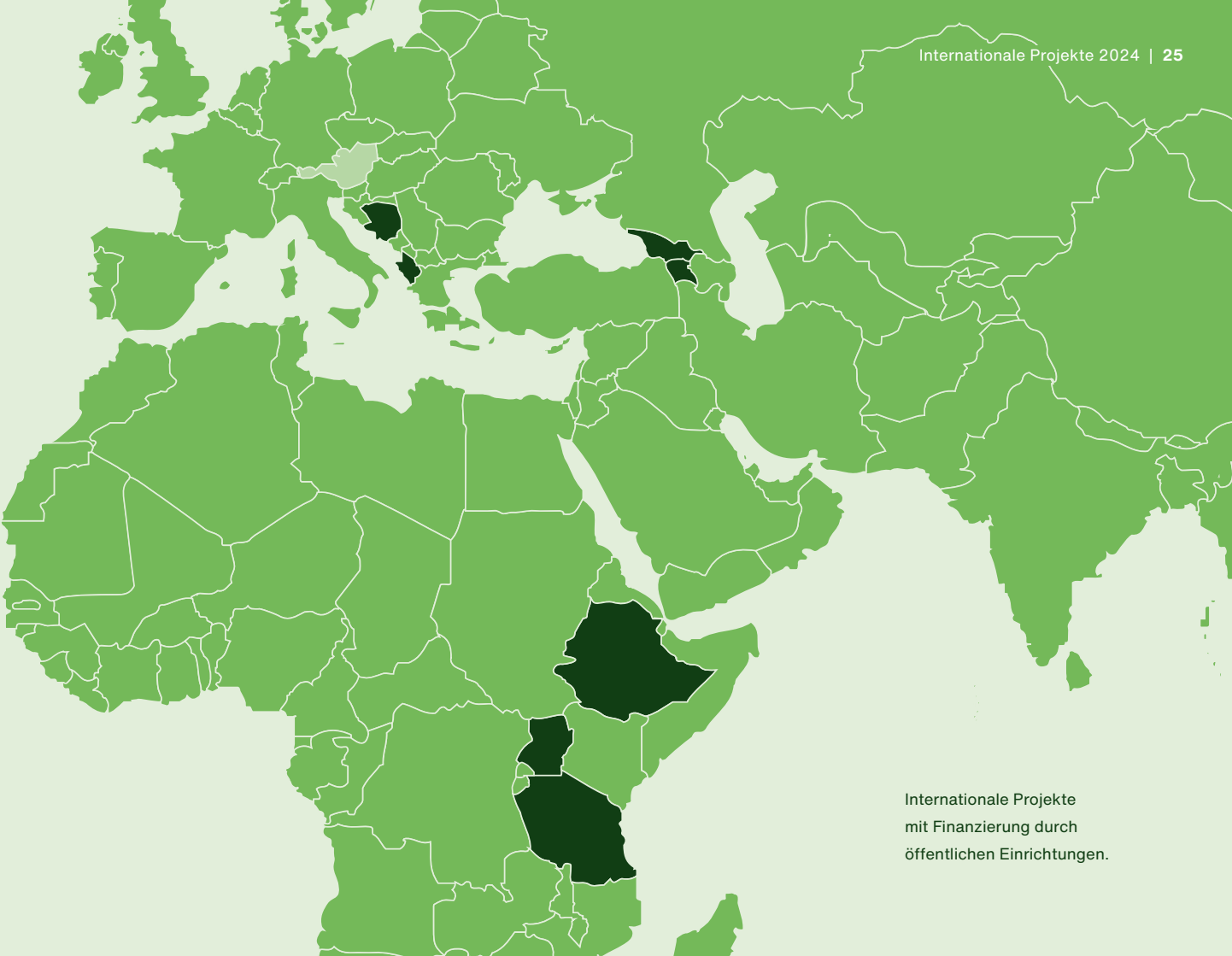
Land	Thema	Dauer	Projektvolumen	Förderstelle
Armenien	Stärkung von Familien und Gemeinschaften für die Entwicklung von Kindern und Aufbau der regionalen Wirtschaft in Tavush	08/2021-07/2024	450.000 €	ADA
Albanien & Bosnien und Herzegowina	Resliente Familien – ein Schritt aus der Armut!	10/2024-09/2026	1.278.567 €	BMASGPK
Bosnien und Herzegowina	Familien bleiben zusammen – gleiche Rechte und Chancen für alle: Familienstärkung und -wiederzusammenführung in Bosnien	01/2021-03/2024	549.056 €	ADA
Bosnien und Herzegowina	Ein autonomes Leben für Care Leaver (REAL)	09/2022-08/2024	136.583 €	Land Vorarlberg
Georgien	Gestärkte Familien und befähigte Jugendliche für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Zugdidi	01/2023-12/2025	600.000 €	ADA

Gefördert von:

Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

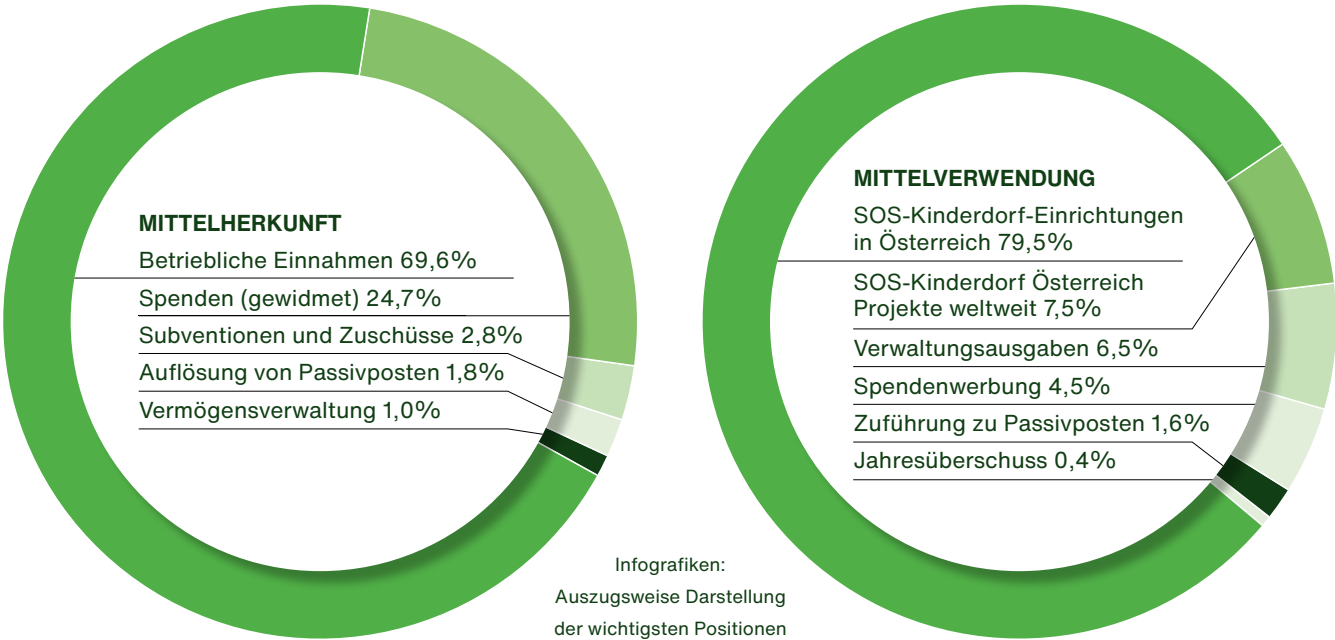


Internationale Projekte
mit Finanzierung durch
öffentlichen Einrichtungen.

Finanzbericht

SOS-KINDERDORF ÖSTERREICH

gemäß Kooperationsvertrag über die Vergabe eines Spendengütesiegels



MITTELHERKUNFT		in Tsd. €
I. Spenden (gewidmet)	24,7%	46 458 €
II. Betriebliche Einnahmen	69,6%	131 180 €
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	67,1%	126 528 €
– Erlöse Kostenträger (Tagsätze und Refundierungen)	67,1%	126 369 €
– andere betriebliche Einnahmen	0,1%	159 €
b) sonstige betriebliche Einnahmen	2,5%	4 652 €
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2,8%	5 302 €
IV. Sonstige Einnahmen	1,0%	1 906 €
a) Vermögensverwaltung	1,0%	1 906 €
V. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1,8%	3 414 €
VI. Auflösung von Rücklagen	0,0%	0 €
VII. Jahresverlust	0,0%	0 €
Gesamteinnahmen	100%	188 261 €

MITTELVERWENDUNG		
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Österreich	79,5%	149 616 €
SOS-Kinderdorf-Österreich Projekte weltweit	7,5%	14 155 €
II. Spendenwerbung	4,5%	8 468 €
III. Verwaltungsausgaben	6,5%	12 223 €
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1,6%	3 043 €
V. Zuführung von Rücklagen	0,0%	0 €
VI. Jahresüberschuss	0,4%	756 €
Gesamtausgaben	100%	188 261 €



Jahresabschluss

SOS-KINDERDORF

SOS-Kinderdorf erstellt seinen Jahresabschluss nach den Kriterien des UGB (Unternehmensgesetzbuch) und des Vereinsgesetzes 2002 und betraut mit der Prüfung des Jahresabschlusses einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Bei einem großen Verein übernimmt der Abschlussprüfer auch die Aufgaben der Rechnungsprüfer.

Die Kanzlei Halpern & Prinz wurde als Wirtschaftsprüfer bestellt. Sie hat die Ordnungsmäßigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses festgestellt und die Prüfung mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen. SOS-Kinderdorf veröffentlicht hier aus dem Jahresabschluss auszugsweise die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, wobei der vollständige Jahresabschluss am Sitz von SOS-Kinderdorf aufliegt.

Bilanz

zum 31.12.2024

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Sachanlagen umfassen die Grundstücke, Einrichtungen und Bauten der österreichi-

schen SOS-Kinderdörfer. Die Sachanlagen sind zu 49 Prozent durch eigene Mittel und die Investitionszuschüsse gedeckt.

Diese Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Vorräte beinhalten überwiegend geerbte Liegenschaften, die zum Verkauf bestimmt sind. Die Verkaufserlöse dieser Liegenschaften fließen dem Betrieb von SOS-Kinderdorf Österreich zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen überwiegend offene Tagsatzbeiträge der öffentlichen Hand. Die sonstigen Forderungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus Verlassenschaften und noch nicht abgerechneten Leistungen. Die eigenen Mittel betreffen das Vereinskapi tal und sind im Wesentlichen in den geführten Kinderdörfern gebunden.

Die Investitionszuschüsse betreffen öffentliche Zuschüsse durchgeführter Baumaßnahmen von SOS-Kinderdorf-Einrichtungen. Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten und Fonds betreffen noch nicht verwendete, zweckgebundene Spendengelder. Diese Gelder werden in den Folgejahren laut Widmung der Spender*innen, international oder national, verbraucht. Die bereits eingegangenen Spenden werden zwischenzeitig veranlagt (siehe auch Finanzanlagen). Da die Kosten für die Betreuung der Kinder, Jugendlichen und Familien nicht zur Gänze von der öffentlichen Hand übernommen werden, ist mittels einer Rückstellung für diese Betreuten auch für die Zukunft vorzusorgen. Die Rückstellungen betreffen daher im Wesentlichen diese Unterhaltsverpflichtung, wobei auch hier die noch nicht verbrauchten langfristig gebundenen Spendenmittel in den Finanzanlagen veranlagt sind. Weiters werden auch die aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen zu bildenden Rückstellungen für Arbeitnehmer unter dieser Position ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen längerfristige Darlehen zur Finanzierung von Neu- und Umbaumaßnahmen von SOS-Kinderdorf-Einrichtungen, da der Verein dafür zu geringe Eigenmittel zur Verfügung hatte. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, Verbindlichkeiten aus der sozialen Sicherheit sowie einer im Folgejahr fälligen Ausgleichszahlung. Die Gewinn- und Verlustrechnung nach

UGB stellt die Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres dar und weist dadurch die Art, die Höhe und die Quellen des unternehmerischen Erfolges aus.

Gewinn- & Verlustrechnung

(GuV) von 1.1.2024 bis 31.12.2024

ERTRÄGE

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Tagsätze der öffentlichen Hand enthalten. Diese Erträge konnten u.a. aufgrund der Erweiterungen des pädagogischen Angebotes und durch Indexierung und Erhöhung der Tagsätze um rd. 16,5 Mio. Euro gesteigert werden. In den Umsatzerlösen sind auch Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Erlöse aus den Verkäufen von Liegenschaften enthalten. Die Vereinseinnahmen im In- und Ausland beinhalten Einnahmen aus Spenden und Verlassenschaften und sind in Summe um rd. 2,5 Mio. Euro gestiegen. Die Vereinseinnahmen im Ausland betreffen u.a. unsere Fokusbänder und zweckgewidmete Patengelder. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Anlagenverkäufe sowie diverse Refundierungen, Subventionen und Zuschüsse sowie die Auflösung von Rückstellungen erfasst.

AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen für internationale Projekte enthalten den laufenden Projektaufwand u.a. für unsere Fokusländer mit rd. 6,3 Mio. Euro sowie internationale zweckgewidmete Patengelder mit rd. 6 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Material und sonstige nationale Programme umfassen im Wesentlichen den Verpflegungs- und Unterhaltsaufwand für die betreuten Kinder und Jugendlichen, die Buchwerte abgegangener Grundstücke des Umlaufvermögens sowie Aufwendungen für die zur Unterhaltung des Betriebes notwendige Spendenwerbung. Der Personalaufwand beinhaltet Löhne, Gehälter, Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeiter*innen-Vorsorgekassen, Sozialabgaben, Pflichtbeiträge, sonstige Abgaben und Sozialaufwendungen sowie die Rückstellungsbewegungen in diesem Bereich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem Miet- und Betriebskosten, diverse Instandhaltungsarbeiten, Versicherungsaufwendungen, KFZ-Kosten, EDV-Kosten, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen sowie alle weiteren Ausgaben, die erforderlich sind, um den Betrieb der SOS-Kinderdörfer aufrechtzuerhalten. Für das Geschäftsjahr 2024 weisen wir einen Jahresgewinn von 0,76 Mio. Euro aus.



Aktiva

	Beträge in Euro	
	31.12.2024	31.12.2023
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	846.181,00	922.643,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	846.181,00	922.643,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	102.201.880,48	81.128.624,41
2. technische Anlagen und Maschinen	1.257.931,00	984.727,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.771.617,00	3.556.092,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.362.783,50	15.204.585,85
Summe Sachanlagen	109.594.211,98	100.874.029,26
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.001,00	35.002,00
2. Beteiligungen	205.000,00	205.000,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	29.431.264,22	29.215.667,82
Summe Finanzanlagen	29.671.265,22	29.455.669,82
Summe Anlagevermögen	140.111.658,20	131.252.342,08
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.111.873,07	14.805.938,18
2. Forderungen an SOS-Kinderdorf-Vereine	250.414,25	1.805.714,79
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	27.900,00	-
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	13.212.328,29	9.245.803,29

Summe Forderungen	28.602.515,61	25.857.456,26
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassen	633.537,37	646.530,54
2. Banken	17.046.896,31	7.257.749,18
Summe Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.680.433,68	7.904.279,72
Summe Umlaufvermögen	51.719.508,60	42.129.043,71
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	591.056,36	415.460,03
SUMME AKTIVA	192.422.223,16	173.796.845,82

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinsvermögen	12.004.559,45	12.004.559,45
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	36.384.930,07	36.384.930,07
III. Gewinnrücklagen		
1. gewidmete Rücklagen	-	-
IV. Bilanzgewinn/-verlust	438.951,30	- 317.490,24
Summe Eigenkapital	48.828.440,82	48.071.999,28
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	5.225.805,64	5.153.207,07
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.095.561,21	2.361.587,56
2. Rückstellungen für Pensionen	266.130,00	265.139,00
3. Steuerrückstellungen	-	137.092,55
4. Sonstige Rückstellungen	79.001.149,68	76.408.350,41
Summe Rückstellungen	81.362.840,89	79.172.169,52

D. VERRECHNUNGSPFLICHTIGE VERBINDLICHKEITEN UND FONDS		
1. Treuhandverpflichtungen Inland	5.250.638,16	7.535.114,18
2. Zweckgewidmete Finanzierungsbeträge für Anlagevermögen	9.008.654,33	7.691.131,44
3. Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten und Fonds langfristig	4.394.676,29	4.026.135,09
Summe Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten	18.653.968,78	19.252.380,71
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.224.112,41	11.353.461,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.647.108,55	3.556.635,99
3. Verbindlichkeiten an SOS-Kinderdorf-Vereine	115.649,26	284.127,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	82.069,85	183.499,37
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	191.407,54	171.068,83
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.894.638,07	6.513.690,20
Summe Verbindlichkeiten	38.154.985,68	22.062.484,05
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	196.181,35	84.605,19
SUMME PASSIVA	192.422.223,16	173.796.845,82



Gewinn- und Verlustrechnung

	Beträge in Euro	
	31.12.2024	31.12.2023
1. Umsatzerlöse	140.203.363,26	117.776.583,89
2. Vereinseinnahmen	51.278.441,03	48.787.128,22
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.859.881,24	8.601.898,82
4. Aufwand internationale Projekte	- 12.325.784,82	- 13.410.668,59
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	- 24.177.505,39	- 20.241.576,01
6. Personalaufwand	- 129.324.220,78	- 117.712.642,70
7. Abschreibungen	- 5.195.428,77	- 5.264.882,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 21.126.192,30	- 19.186.732,16
9. Betriebsergebnis	2.192.553,47	- 650.890,80
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	49.297,16	45.897,49
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.113,07	49.032,65
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	97.382,66	1.453.917,41
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	- 468.117,81	- 16.594,18
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 926.066,80	- 453.702,94
15. Zuweisung zu Verbindlichkeiten aus Zweckbindungen aus dem Finanzergebnis	-	- 48.177,92
16. Summe Finanzergebnis	- 1.161.391,72	1.030.372,51
17. Ergebnis vor Steuern	1.031.161,75	379.481,71
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 274.720,21	- 162.688,84
19. Ergebnis nach Steuern	756.441,54	216.792,87
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	756.441,54	216.792,87
21. Zuweisung/Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-
JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	756.441,54	216.792,87



Check!

PLANUNG & STEUERUNG DER MITTELVERWENDUNG

CONTROLLING – Prozess „Wirtschaftlich steuern“

Das Controlling erfolgt auf SAP-Basis über ein Kostenstellen- und Kostenartensystem. Das Controlling unterstützt bei der Entscheidung über die Mittelverwendung durch die Aufbereitung von Daten sowie die Abgabe von Fachexpertise und Empfehlungen. Darüber hinaus ist es Teil der Steuerungsfunktion in der Budgetierung, um die Einhaltung des Finanzrahmens und der Richtwerte zu forcieren. Die Verantwortung für die Einhaltung liegt bei den Führungskräften. Das Controlling gibt eine Risikoeinschätzung über das Budget an die Geschäftsführung ab und zeigt ggf. Überschreitungen des Finanzrahmens auf. Die Einhaltung der jährlichen Budgetwerte wird mit Unterstützung diverser Analysemethoden regelmäßig durch den Prozess „Wirtschaftlich steuern“ überprüft. Die Analysen helfen, die effiziente Mittelverwendung sicherzustellen und Risiken zu minimieren. Darüber hinaus besteht ein Berichtswesen, das unter anderem vierteljährliche Quartalsberichte an den Aufsichtsrat sowie monatliche Berichte an die Geschäftsführung, Geschäftsleitung, Standortleitungen und an alle Prozessverantwortlichen

der Kern-, Steuerungs- und Supportprozesse vorsieht (siehe Prozessordnung Seite 39).

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Als integrierter Bestandteil der organisatorischen Regelungen beinhaltet das interne Kontrollsystem (IKS) die Steuerung der Unternehmensaktivitäten und stellt einen ordnungsgemäßen Ablauf des betrieblichen Geschehens sicher. Seine Ausprägung findet es unter anderem in Leitfäden, Richtlinien (z.B. Veranlagungsrichtlinien) und Verfahrensanweisungen. Das IKS ist für alle leitenden Angestellten, Führungskräfte und Mitarbeiter*innen bindend, im Intranet abrufbar und wird laufend aktualisiert.



EXTERNE KONTROLLE

Den Jahresabschluss mit allen damit verbundenen gesetzlichen Rechnungslegungs- und Berichtspflichten lässt das SOS-Kinderdorf von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.) prüfen. Die Wirtschaftsprüfer*innen prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bei der Erstellung des Jahresabschlusses. Sie überprüfen außerdem die Tätigkeit der internen Kontrollinstanzen des Vereins. Nicht zuletzt untersuchen die Prüfer*innen, ob SOS-Kinderdorf die Spendenmittel statutengemäß und nach den Grundsätzen des österreichischen Spendengütesiegels eingesetzt hat.



Damit alles seine Ordnung hat

TRANSPARENZ & KONTROLLE

SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein und sowohl den Spender*innen als auch der öffentlichen Hand gegenüber zur Rechenschaft verpflichtet.

Als Träger des österreichischen Spendengütesiegels unterziehen wir uns genauen Kontrollen. Transparenz ist für uns besonders wichtig, damit Sie, liebe Leser*innen, Einblick nehmen und überprüfen können, wie wir arbeiten. Im Folgenden finden Sie die detaillierte Beschreibung unserer Kontrollmechanismen. Ausführliche Informationen zum österreichischen Spendengütesiegel finden Sie hier: www.osgs.at. Interne Kontrollmechanismen garantieren, dass Spendengelder und Mittel der öffentlichen Hand ordnungsgemäß eingesetzt werden sowie die fachliche Arbeit in den pädagogischen Angeboten kontinuierlich verbessert wird.

GREMIEN

Der Aufsichtsrat bildet das oberste Aufsichtsgremium des Vereins. Er führt seine Geschäfte gemäß den Vorschriften der Gesetze, der Statuten des Vereines und seiner Geschäftsordnung und tagt mindestens zweimal jährlich. Außerdem gibt er das jährliche Budget frei und überwacht den korrekten Mitteleinsatz.

Die Geschäftsführung des Vereins SOS-Kinderdorf erfolgt nach Maßgabe der Gesetze und vereinsrechtlichen Vorgaben, entsprechend der Statuten und des Leitbildes, sowie nach ständig aktualisierten internen Bestimmungen und Richtlinien für den Verein (u.a. Geschäftsordnung, Unternehmensrichtlinien). Die Geschäftsführung besteht aus einer bis maximal drei Geschäftsführer*innen, welche hauptamtlich tätig sind. Die Geschäftsführer*innen nehmen alle ordentlichen Geschäftsführungs- und Vertretungsaufgaben wahr und repräsentieren das Unternehmen gegenüber der Öffentlichkeit. Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten eng, vertrauensvoll und effizient zusammen. Vierteljährlich wird der Aufsichtsrat anhand ausführlicher Quartalsberichte über den aktuellen Geschäftsverlauf, Spendeneinnahmen, die Programmarbeit sowie Risikofaktoren informiert. Einmal jährlich findet zudem eine Sitzung mit dem Themenschwerpunkt „Strategie“ statt, in welcher die Geschäftsführung die strategische Ausrichtung des Vereins mit dem Aufsichtsrat abstimmt.

DIE ORGANISATION GLIEDERT SICH IN STEUERUNGSPROZESSE, ZWEI KERNPROZESSE UND DEN SUPPORTPROZESS SHARED SERVICES.

Die Kernprozesse sind

- 1) Betreuungs- und Beratungsprogramme:** Der Kernprozess „Betreuungs- und Beratungsprogramme“ umfasst alle Beratungs- und Betreuungsangebote national an 16 Standorten sowie international.
- 2) Bewegung:** Eine Bewegung für Menschen schaffen, die unsere Vision unterstützen

Die Steuerungsprozesse erarbeiten interne Richtlinien und Standards, die einen verbindlichen Rahmen für alle Geschäftsbereiche setzen und dazu beitragen, die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu erfüllen. Die internen Bestimmungen und Regelungen sind in einem Qualitätshandbuch gesammelt und im Intranet für Mitarbeiter*innen abrufbar.

Die Satzung, die Geschäftsordnung, die Unternehmensrichtlinien und Rollenbeschreibungen regeln die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Organe sowie der Geschäftsleiter*innen, Prozesseigner*innen und Prozessverantwortlichen.

RISIKOBASIERTES DENKEN

Die Organisation verfolgt einen risikobasierten Ansatz, der sich an einem Risikokatalog mit Risikogruppen (Unternehmensrisiken) ausrichtet und Risiken und Chancen in den Prozessen von Anfang an mitdenkt. Es werden Risiken identifiziert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Das IKS (Internes Kontrollsystem) zielt vor allem auf Kontrollmechanismen und Prozesse für die Finanzberichterstattung ab. Wesentliche Aufmerksamkeit wird auch auf den Umgang mit Kindeswohlgefährdungen gelegt, d.h. dass auf Basis von gesetzlichen Vorgaben Kinderschutz transparent und professionell gewährleistet wird.

Spenden

UNVERZICHTBAR & WERTVOLL

Um unserer Kernaufgabe nachzukommen, Kinder, Jugendliche und Familien in Not – in Österreich wie international – bestmöglich zu unterstützen, bedarf es Spenden.

Das Rückgrat des Spendenaufkommens aus Österreich ist eine große Anzahl an Spender*innen, die mit kleinen bis mittleren Beträgen einen wertvollen Beitrag leisten. Mit unseren treuen SOS-Kinderdorf-Freund*innen stehen wir in regelmäßigem Kontakt. Zum Beispiel mit Briefsendungen, Weihnachtskarten, persönlichen Gesprächen – auch am Telefon –, dem vierteljährlich erscheinenden „SOS-Kinderdorf Boten“ oder Unternehmenskooperationen und diversen Veranstaltungen.

Die Nutzung der digitalen Medien wird in diesem Zusammenhang immer wichtiger: Über unsere Webseite www.sos-kinderdorf.at sowie Werbebanner, Textanzeigen in Suchmaschinen und sozialen Netzwerken bleiben wir mit unseren Unterstützer*innen in Verbindung und gewinnen Interessierte für unsere Anliegen.

Außerdem machen wir mit gesellschaftspolitischen Kampagnen, Aktionen und Medienarbeit die breite Öffentlichkeit auf die Anliegen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien aufmerksam. Damit die Bedürfnisse und Rechte junger Menschen in der Gesellschaft gehört und ernst genommen werden.

SOS-KINDERDORF – Eine starke Marke

SOS-Kinderdorf ist in Österreich eine sehr starke Marke und rangiert als eine der Top 100 Brands auf Platz 71 von 1000 Marken aus allen Bereichen, Profit wie Non-Profit. (Quelle: BAV 2024). SOS-Kinderdorf ist unter den Top 4 der österreichischen Spendenorganisationen, was Sympathie, Vertrauen und Bekanntheit betrifft (vgl. Spendenmarktstudie 2023, Public Opinion).

DAS SPENDENGÜTESIEGEL

als System freiwilliger Selbstverpflichtung

Qualität und Verlässlichkeit im Umgang mit Spenden und Fördermitteln zeichnet uns seit vielen Jahren aus. Deshalb stehen Qualität, Effektivität, Effizienz und Transparenz an erster Stelle. Das österreichische Spendengütesiegel gibt Standards vor, wie wir Spenden sammeln und verwalten. Das Siegel beruht auf strengen objektiven und überprüfbaren Kriterien. So können Spender*innen beurteilen, ob eine Organisation ihr Vertrauen verdient. SOS-Kinderdorf stellt sicher, dass Spenden und Patenschaftsbeiträgen ihren Bestimmungsort erreichen. Das wird durch die tägliche Arbeit im Controlling und der Buchhaltung erreicht. Hier findet die Kontrolle von Spenden und Patenschaftseinnahmen und -ausgaben statt, die sich an strengen

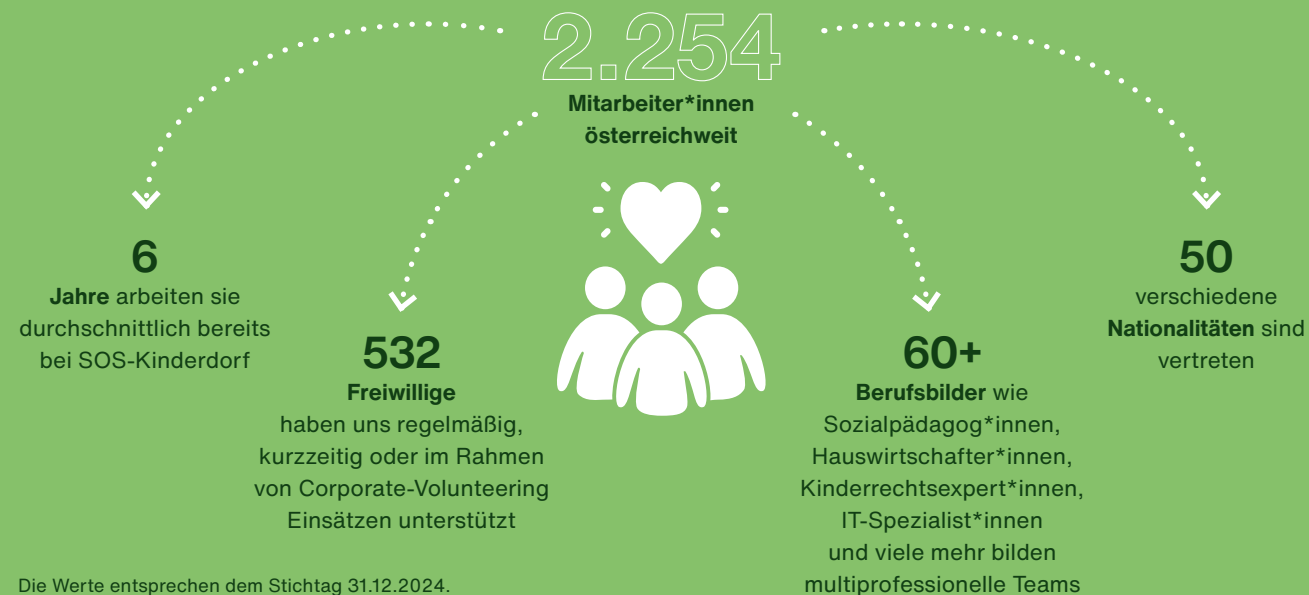
Kriterien orientiert. Unabhängige Prüfer*innen des österreichischen Spendengütesiegels garantieren, dass die Spenden zweckmäßig eingesetzt werden. Damit hat die Öffentlichkeit und jede*r Spender*in / Pat*in die Sicherheit, dass Spenden und Patenschaftsbeiträge so verwendet werden, wie dies der*die Spender*in will.



Mitarbeiter*innen & Freiwillige

WERTVOLL, VIELFÄLTIG UND STARK – SO IST UNSERE ARBEIT.

Gemeinsam begleiten wir Kinder und Jugendliche in ein selbstbestimmtes Leben und setzen uns für ihre Rechte und Anliegen ein.



Die Werte entsprechen dem Stichtag 31.12.2024.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat von SOS-Kinderdorf wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besteht aus 7 Mitgliedern. Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats werden ehrenamtlich ausgeübt. Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2024 aus drei Frauen, inkl. der Vorsitzenden, und vier Männern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von SOS-Kinderdorf Österreich bestand im Geschäftsjahr 2024 aus zwei Frauen und einem Mann. Zusätzlich zu den Geschäftsführungstätigkeiten führten unsere drei Geschäftsführer*innen ehrenamtliche Funktionen als Gesellschafter*innen bzw. Vorsitzende in acht Partner- und Tochterorganisationen aus. Die Jahresgesamtbezüge (All-in-Gehalt) für die Geschäftsführer*innen betrugen im Berichtsjahr 485 T Euro. (Durchschnitt 162 T Euro)

Gemeinsam mit den zwei regionalen Geschäftsleiter*innen, den zwei Leiter*innen von Shared Services und je eine*r Vertreter*in aus dem Bereich Fundraising und gesellschaftspolitisches Handeln, bilden sie die erweiterte Geschäftsführung. Dieses Gremium aus sechs Frauen und drei Männern entscheidet gemeinsam über die Strategie von SOS-Kinderdorf Österreich.

Für alle weiteren Mitarbeiter*innen gelten die Bestimmungen des Kollektivvertrages von SOS-Kinderdorf. Die Einstufung in die Gehaltstafel erfolgt nach den dort enthaltenen Richtlinien und Vorgaben.

Was? Wie? Warum?

WER UND WIE VIEL?

SOS-Kinderdorf einfach erklärt

Was ist das Ziel von SOS-Kinderdorf?

Wir möchten jungen Menschen eine geglückte Kindheit und einen positiven Lebensweg ermöglichen und setzen uns aktiv dafür ein, dass Kinderrechte eingehalten werden.

Wie viele junge Menschen leben bei SOS-Kinderdorf?

Rund 1.800 Kinder und Jugendliche fanden 2024 in den österreichischen SOS-Kinderdörfern ein liebevolles Zuhause.



Seit wann gibt es SOS-Kinderdorf?

Gegründet wurde SOS-Kinderdorf 1949 in Tirol. Kinder, die im Krieg alles verloren hatten, sollten geborgen in einem familiären Umfeld aufwachsen können. In Imst wurde das erste SOS-Kinderdorf errichtet. Hier konnten Kinder in Familienhäusern statt in einem Kinderheim leben. In den vergangenen 75 Jahren haben wir unser Angebot weiterentwickelt und erweitert.



Gibt es SOS-Kinderdorf nur in Österreich?

SOS-Kinderdorf ist eine große internationale Kinderhilfsorganisation. 2024 profitierten weltweit rund 7,7 Millionen Menschen von vielfältigen Unterstützungsangeboten.

Leben in den SOS-Kinderdörfern Waisenkinder?

Fast alle Kinder und Jugendlichen, die bei SOS-Kinderdorf betreut werden, haben leibliche Eltern. Aufgrund unterschiedlicher Gründe können sie nicht bei ihnen leben. Eltern oder nahe Bezugspersonen werden in



die Betreuung miteinbezogen und ebenfalls beraten und unterstützt.

Hilft SOS-Kinderdorf auch Kindern, die nicht im SOS-Kinderdorf leben?

Ja! Unser Motto lautet: **#keinKindallein**

– Wir helfen Kindern und Familien vor, in oder nach Krisensituationen präventiv und begleitend. Rund 4.200 Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden von uns 2024 regelmäßig beraten und unterstützt – etwa mit mobiler Familienarbeit, in unseren Ambu-

latorien oder mit Arbeits- und Bildungsprojekten.

– Von unserer neuen SOS-Herzkiste samt Achtsamkeitsworkshops profitieren auch zahlreiche Schulklassen in ganz Österreich.

– Unser Notruf Rat auf Draht ist für alle Kinder und Jugendlichen rund um die Uhr kostenlos erreichbar.

– Unser Fußballprojekt Heimspiel ermöglicht Kindern in Wohnsiedlungen niederschwellig Spaß an der gemeinsamen Bewegung.

Wie können Jugendliche besser gehört werden?

Die Anliegen junger Menschen werden von Politik und Gesellschaft immer noch zu wenig ernst ge-

nommen. Um das zu ändern, hat SOS-Kinderdorf im März 2023 einen Jugendrat gegründet. Mitwirken können alle zwischen 14 und 24 Jahren.

Wer arbeitet bei SOS-Kinderdorf?

Unsere österreichweit 2.254 Mitarbeiter*innen sind in ca. 60 verschiedenen Berufsfeldern tätig. 2024 waren auch 532 Freiwillige im Einsatz für SOS-Kinderdorf und haben mit 18.265 Stunden einen wertvollen Beitrag geleistet. Wir sagen vielen Dank!

Wie wird die Betreuung finanziert?

Für die optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind wir zu einem großen Teil auf Spenden angewiesen. Von einem 10 Euro-

Betrag bleiben knapp 9 Euro als reine Spende. Nur rund 11 Prozent eines Unterstützungsbeitrages fließen in die Verwaltung und die notwendige Spendenwerbung.

Kommen Spenden richtig an?

Seit mehr als 20 Jahren ist SOS-Kinderdorf Träger des Spendengütesiegels. Es steht für Sicherheit und Transparenz. Es belegt, dass wir als Spendenorganisation mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden.



Welche SDGs unterstützt SOS-Kinderdorf?

Die Sustainable Development Goals der United Nations (UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung) sollen von Nationen und Organisationen im Sinne der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit verfolgt werden. Jedes unserer Hilfsprojekte steht im Kontext eines oder mehrerer dieser Ziele.

SOS-Kinderdorf engagiert sich in diesen Sustainable Development Goals besonders:





Die meisten Mitarbeiter*innen bei SOS-Kinderdorf arbeiten in der Beratung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Damit sie sich ganz auf ihre Aufgabe fokussieren können, werden sie von Kolleg*innen unterstützt, die administrative Aufgaben übernehmen, den Haushalt organisieren oder die Infrastruktur in Stand halten. Expert*innen aus den Bereichen Marketing, Fundraising, Betriebswirtschaft, IT und HR tragen ebenfalls zur Professionalität bei.



Gemeinsam arbeiten

BERUFLICHE UND INDIVIDUELLE VIELFALT

Mitarbeiter*innen bei SOS-Kinderdorf arbeiten in mehr als 60 verschiedenen Tätigkeitsfeldern und bringen unterschiedlichste Qualifikationen aus allen Bildungsstufen mit. Das macht die Arbeit bei SOS-Kinderdorf abwechslungsreich und spannend.

BETTINA WUNSCH

ist Familienberaterin bei der
Mobilen Familienarbeit in Wien:

„Mich hat schon während der Studienzeit die Angebotsvielfalt von SOS-Kinderdorf fasziniert. Das ist auch heute noch so. Ich finde es toll, dass ich innerhalb der Organisation in andere Bereiche wechseln könnte, wenn mir die mobile Beratung irgendwann mal nicht mehr zusagt.“

MICHAEL KRAKER

ist Sozialpädagoge in Ausbildung:

„Mein Job bei SOS-Kinderdorf ist besonders, weil ich die Möglichkeit habe, das Leben von Kindern positiv zu beeinflussen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Es ist sehr erfüllend, Teil eines Teams zu sein, das gemeinsam an Lösungen für die Zukunft der Kinder arbeitet. Die Arbeit ist herausfordernd, aber gleichzeitig auch unglaublich bereichernd.“

IVO RAMONI

ist Leiter der IT und Kommunikationssysteme im SOS-Kinderdorf-Büro in Innsbruck:

„Mir war es immer wichtig, dass ich eine gewisse Sinnhaftigkeit meiner Tätigkeit habe. Ich habe auch schon eine andere Seite kennengelernt in der Privatwirtschaft in einem großen Betrieb. Ich sehe es für mich als absoluten Mehrwert an, etwas zu tun, das andere unterstützt.“



Alle Möglichkeiten sich gemeinsam mit uns für Kinder und Jugendliche einzusetzen, gibt es auf unserer Website unter www.sos-kinderdorf.at/helfen-sie-mit. Ein großes **DANKE** an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben!



Gemeinsam anpacken

WIE MENSCHEN SOS-KINDERDORF UNTERSTÜTZEN

Die Arbeit von SOS-Kinderdorf wäre nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Menschen. Egal ob durch Geldspenden, Freiwilligen-Einsätze oder durch Teilnahme an unseren öffentlichen Aktionen: Hier nur ein paar Beispiele, wie sich Menschen für SOS-Kinderdorf engagieren.

KÖCHE KOCHEN FÜR KINDER

Fünf Jahre lang hat sich die umtriebige Philanthropin und leidenschaftliche Köchin Renate Zierler für SOS-Kinderdorf ins Zeug gelegt und ist mit ihrer einzigartigen Aktion „Köche kochen für Kinder“ durch ganz Österreich getourt. Dabei wurde eine unglaubliche Spendensumme von über 200.000 Euro für Kinder in Not gesammelt.

JEDER METER ZÄHLT

Bei der Laufaktion für Kinder und Jugendliche geht es nicht darum besonders schnell zu sein, sondern darum, sich gemeinsam zu bewegen und zusammen möglichst viele Meter zurückzulegen – denn jeder Meter wird zu einer wertvollen Spende umgewandelt. 7.751 Kinder und Jugendliche sind im Jahr 2024 für uns gelaufen! „Es war cool und anstrengend!“, erzählt eine Schülerin einer Volksschule in Oberösterreich.

READY TEAMS

Ready Teams sind lokale, selbstorganisierte Gruppen von Freiwilligen, die ihre Nachbarschaft kinder- und jugendfreundlicher gestalten. Mit kreativen Projekten und Aktionen, wie Lesenachmittage, Nachbarschaftstreffs, Lerncafes uvm. setzen sie sich für die Bedürfnisse junger Menschen und ihrer Familien ein.

IMMOBILIENSCHENKUNG

Die eigene Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück – mit einer Immobilienschenkung an SOS-Kinderdorf wird Eigentum zu einem sicheren Fundament für Kinder, die Hilfe brauchen. Schenkende wissen ihr Zuhause in guten Händen und erhalten auf Wunsch auch Unterstützung bei der Wohnungsauflösung. So wird aus Eigentum eine wertvolle Zukunftsperspektive.



TIPP In der Online-Version des Jahresberichts finden Sie ergänzende Infos, Videos und mehr:
www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht

KARTE Abgebildet sind hier nur jene Standorte, an denen SOS-Kinderdorf in Österreich gebündelt arbeitet und mindestens 15 Kinder und Jugendliche unterstützt.



SOS-Kinderdorf • Stafflerstraße 10a • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 5918 • www.sos-kinderdorf.at

IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf **Redaktion & Text** Anna Radl **Grafik & Layout** Silke Sporn **Fotos** Gerhard Berger (Titelseite, S. 6, 12, 35, 46), SOS-Kinderdorf (S. 4, 8, 10, 21, 48), Yuri Arcus / Freepik (S. 22) **Druck** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GesmbH. SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein mit einer laut Vereinsrecht 2002 gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung. Der so geprüfte Jahresabschluss, das Spendengütesiegel und der Jahresbericht sind Zeichen der Transparenz und Rechenschaftslegung. **Verantwortlich für Spendenverwendung** Christian Moser, Geschäftsführer **Verantwortlich für Spendenwerbung sowie Datenschutz** Nora Deinhammer, Geschäftsführerin **Verantwortlich für Wirtschaftsprüfung** Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.

